

	Tárgyak: Eichstädt: Sedisvakanz
	Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Neuzeit, 18. Jh.
	Leltári szám: 18206251

Leírás

Nach dem Tode des Bischofs Johann Anton III. Freiherr von Zehmen im Jahre 1790 wurden diese Münzen auf die Sedisvakanz (23. Juni bis 21. September 1790), den unbesetzten Bischofsstuhl, geprägt. Im selben Jahr wurde dann Josef Graf von Stubenberg (1790-1802) als neuer Bischof eingesetzt. Der Taler wurde von dem Nürnberger Medailleur Johann Peter Werner gefertigt. Die Stadt Eichstädt ist geprägt von barocker Baukunst, nachdem sie im Dreissigjährigen Krieg als ein katholisches Zentrum weitgehend zerstört wurde.

Vorderseite: Im bischöflichen Thronsaal auf Podest unter einem Baldachin der leere Thronessel. Links und rechts davon zwei kleine Tische mit den Stiftsinsignien. Über dem Saal schweben unter dem strahlenden Gottesauge die beiden Stiftspatrone, darunter ihre Namen.

Rückseite: Umgeben von Zierkreis das Altmühltal flussaufwärts der Stadt Eichstädt mit Alleen und Höfen. Rechts die Willibaldsburg. Im Vordergrund Eichbaum mit den Namensschilden der 15 Domherren, unten am Stamm lehnt das Kapitelwappen, darunter Schriftband.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méretek:

Gewicht: 56.11 g; Durchmesser: 53 mm

Események

Készítés	mikor	1790
	ki	
	hol	München
Vázlat készítése	mikor	

	ki	Jeremias Paul Werner (1756-1800)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Németország
[Időbeli vonatkozás]	mikor	18. század
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- 2 Taler
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Historisches Ereignis
- Stempelschneider
- ezüst
- heraldika
- szent
- településkép
- Újkor
- építészet
- érme

Szakirodalom

- E. B. Cahn, Die Münzen des Hochstifts Eichstätt (1962) Nr. 148..
- J. S. Davenport, German Talers 1700-1800 (1965) Nr. 2212.